

Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



## Referenten des Workshops

### Dagmar Pertz

- Teamleitung einer Inobhutnahmegruppe Löwenherz für Kinder bis zum 6. Lebensjahr
- Teamleitung des Bereichs der Dilborner Pflegestellen (Bereitschaftspflegestellen sozialpädagogische Lebensgemeinschaften)

### Jobst Bartl-Umbach

- Erlebnispädagoge
- Partizipationsbeauftragter

Kurz Vorstellung Workshop-Teilnehmer – Welche Adressaten sind vertreten?

## Überblick über den Ablauf des Workshops

- Kurze Vorstellung unserer Einrichtung
- Partizipation von Anfang an - Grundgedanken
- Unsere Bausteine der Partizipation
- Worldcafé
- Best Practice –Partizipation (U6) in unserer Gruppe Löwenherz und in unseren Pflegestellen

## Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



- Das Unternehmen mit langer christlicher Tradition wurde 1994 von der Ordensgemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi e. V. [ADJC] gegründet
- Seine Wurzeln gehen auf das Lebenswerk der Ordensgründerin Katharina Kasper zurück, die den armen und kranken Menschen ihrer Zeit tatkräftig und vorbehaltlos half
- Seit 2013 in NRW, Hessen und RP Dachmarke „DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER“

- ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
- ViaNobis – Die Fachklinik  
Psychiatrie | Psychotherapie | Psychosomatik
- ViaNobis – Die Eingliederungshilfe  
Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Behinderung;  
Tagesstruktur
- Katharina Kasper-Heim  
Altenheim mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt und Wohn- und  
Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Behinderung
- Wohn- und Pflegezentrum Hehn

## Angebote der ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

- Intensivgruppen
- Fachdienste
- Krisenintervention
- Regelgruppen
- Ambulante Hilfen
- Projektstellen
- Tagesgruppen
- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
- Bereitschaftspflegestellen
- Kindertagesstätten
- Offene Ganztagsbetreuung
- Integrationshilfen

## Partizipation – eins der Grundrechte der UN-Kinderrechtskonvention

- Kinder brauchen die Möglichkeit, die sie betreffenden Angelegenheiten mitzugestalten
- Alter und Entwicklungsstand sind dabei nicht als Barrieren hierfür zu sehen, sondern geben uns Anhaltspunkte für das Entdecken noch ungenutzter Förderung der Selbstgestaltung

# Unsere Bausteine der Partizipation

# Worldcafé

# Best Practice

aus unserer Arbeit mit den Kindern (Kinder U 6)

- in der Inobhutnahmegruppe Löwenherz und
- in den Dilborner Pflegestellen

# Information

„Ich habe jederzeit das Recht auf Klarheit“

## Tagesstruktur



## Wir kümmern uns



## Meine Bezugsbetreuerin



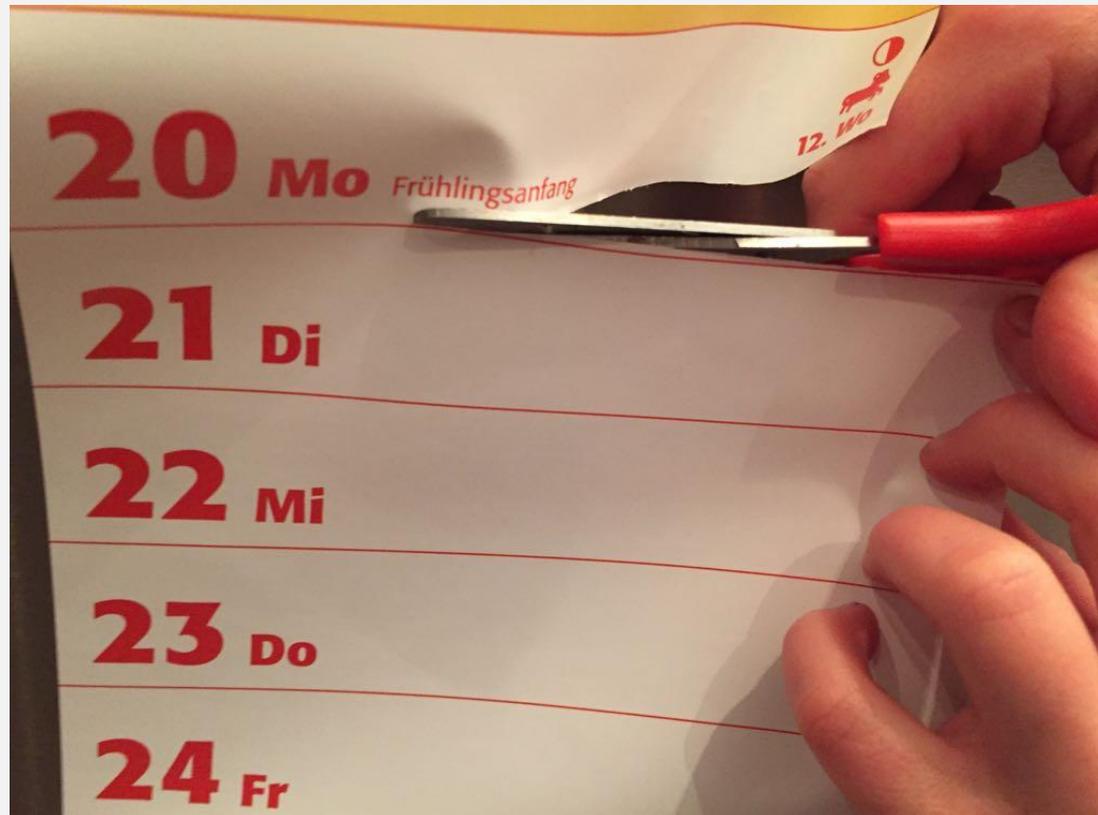
Heute Nacht schlafe ich hier



## Mein Vormund



## „Wann kommt Mama?“



## Was passiert mit mir?

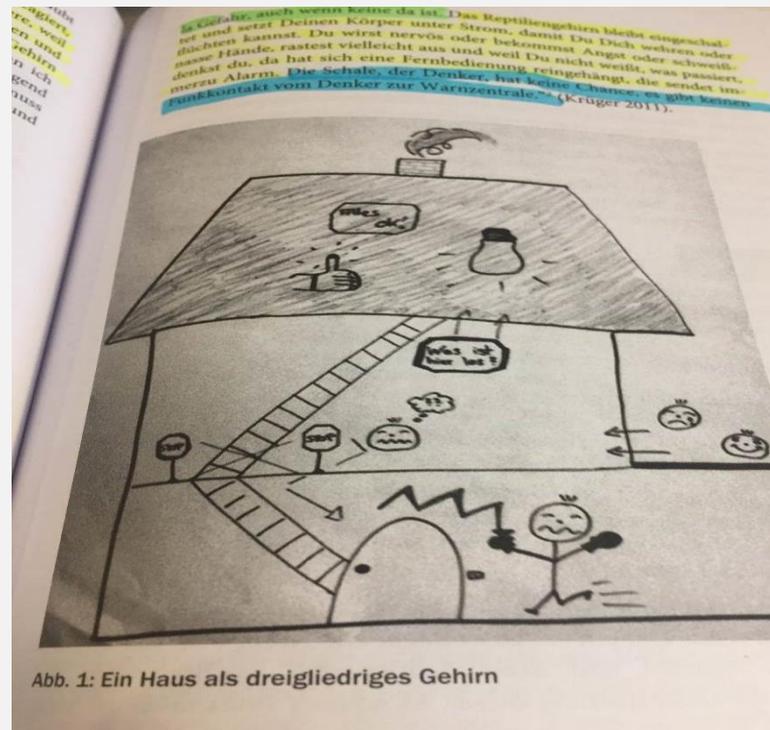


Abb. 1: Ein Haus als dreigliedriges Gehirn

## „Warum bin ich hier“ – ein Recht auf Klarheit

- Einsatz von Handpuppen – „der weise Rabe“
- Rollenspiel mit dem Puppenhauses
- Erzählen eines Märchens als Erklärungsmodell

## Meine Stimme ohne Worte!

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

### „Ich kann schon selbst“ Selbstbemächtigung als Teil unseres Partizipationskonzepts



## Mitsprache / Autonomie

Die tägliche Erzählrunde mit unserem Stein – die interessieren sich für mich



Mitsprache / Autonomie

Meine Wünsche/meine Gefühle sind wichtig

Die Kinder gestalten eigene Gefühlsuhren



## „Ich gehöre dazu“



Aktuelles  
Gruppenfoto:  
Wir Löwenherzkinder

## Hilfeplanung – Mein Bild zur Hilfeplanvorbereitung



## Mitbestimmung



## Mitbestimmung



## Teamentwicklung

Partizipation beginnt in den Köpfen - und im Bauch der MitarbeiterInnen“

- Fortbildung
- Teamtag
- Selbstreflektion – Rückblick auf die eigene kindliche Entwicklung
- Strukturelle Verankerung in den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen
- Regelmäßige Überprüfung
- Verankerung im Gruppenkonzept

# Anhang

Meine Stimme ohne Worte!

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

**Beteiligung von Kleinkindern?**  
Habe ich keine Zeit für!

- Fokus liegt eher auf Bedürfnissen älterer Kinder
- oft fehlt Zeit für Entwicklung u. gezielte Rahmenbedingungen (in Bezug auf Hilfeplanung - gezielte Methoden)
- abhängig von Personalschlüssel
- Umsetzung schwierig wenn es im Leitbild nicht verankert ist
- Zeit nötig um das Know-How erst einmal zu erwerben

1

---

- Part. spricht Sei kleinen Kindern ist situationsbedingt

- keine Zeit, sondern eine Haltungstrage

- Altersentsprechend Partizipation in Spielsituationen mit dem Kind oder bei Ego nicht überschritten
- Hilfestellung, wenn die gleiche Fähigkeit noch in Reflexion des Selbstbewusstseins

- Partizipation bed. eine Handlungsbereitschaft!

2

---

- Beteiligung muß altersadäquat erfolgen

Bedürfnisorientierte Struktur

- Es braucht nicht mehr Zeit, sondern anderes Handwerkszeug!
- Sondern mehr Kreativität!
- Sondern altersangemessene Wahrnehmung des Kindes (in Beziehung stehen)!

Mehr Personal!

3

**Beteiligung von Kleinkindern?**  
Habe ich keine Zeit für!

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

**Beteiligung von Kleinkindern?**  
Habe ich keine Zeit für!

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100



**Meine Stimme ohne Worte!**

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn  
Vorbereitungsbogen HPG Kind



Vorbereitung zum Hilfeplangespräch

Hello

Denke einmal nach, wie es Dir seit dem letzten Hilfeplangespräch so ergangen ist? Wie geht es Dir in den unterschiedlichen Bereichen Deines Lebens?

Trage Deine Meinung ein oder verteile jeweils ein Smiley für:

Gut		Geht so		Nicht so gut	
-----	---	---------	---	--------------	---

In den unterschiedlichen Bereichen:

Wohnen / Alltag / Gruppe	
Freunde / Freizeit	
Schule / Ausbildung	
Taschengeld	
Eltern / Familie	
Körper / Seele / Gesundheit	
Hier kannst du noch selber eintragen, welcher Bereich Dir wichtig ist	

Diagnost. Ralf  
F.-Vorbereitungsbogen HPG Kind

10

09.05.2019  
Rev. 1.01

ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn  
Vorbereitungsbogen HPG Kind



Welche zwei Bereiche sind für Dich zurzeit besonders wichtig?

Welche Ziele hast du seit dem letzten HPG erreicht und wie hast du das geschafft?

Welche zwei Ziele möchtest Du in den nächsten Monaten erreichen?

Bei welchen Zielen brauchst Du Unterstützung? - Wer kann Dir dabei helfen?

Was sind Deine Stärken?

Welches Thema möchtest Du im Hilfeplangespräch besprechen?

Möchtest Du eine Person Deines Vertrauens zum Hilfeplangespräch einladen? - Wenn ja, wen?

Diagnost. Ralf  
F.-Vorbereitungsbogen HPG Kind

20

09.05.2019  
Rev. 1.01

SCHLOSS DILBORN - DIE JUGENDHILFE



HIER KÖNNEN  
SIE UNS  
ERREICHEN

Hier kannst du die Postkarte einkleben

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe  
Dilborner Straße 61  
41379 Brüggen  
Telefon 02 163 9540-0  
Fax 02 163 9540-99  
E-Mail [info@dilborn.de](mailto:info@dilborn.de)



MITBESTIMMUNG – KINDER HABEN RECHTE

[www.dilborn.de](http://www.dilborn.de)

## Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

### SCHLOSS DILBORN - DIE JUGENDHILFE



*In diesem Flyer wollen wir Dich über Möglichkeiten der Mitbestimmung und über Deine Rechte informieren.*

Jede Woche gibt es in Deiner Gruppe einen Gruppensabend oder eine andere Versammlung aller MIB-bewohner. Dies ist der wichtigste Termin und Ort an dem Du Informationen bekommst und Fragen stellen kannst. Für den persönlichen Kontakt stehen Dir in Deiner Gruppe in besonderer Weise Dein FFM (Bezugsbetreuer) und der Gruppensprecher zur Verfügung. Der Gruppensprecher ist Mitglied im Dilbörner Jugendsenat und nimmt an Seminarwochenenden zum Thema Kinderrechte teil. Er hat die Aufgabe an Dich diese Informationen weiter zu geben.

Du hast ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Du wirst vor Gewalt, sexuellen Übergriffen und Machtmissbrauch geschützt.

Du hast das Recht respektvoll behandelt zu werden.



Du hast das Recht auf Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die Dich betreffen.



Du hast das Recht, dass niemand in Deinen Sachen rumstöbert und dass niemand in Dein Zimmer kommt ohne anzuklopfen.



Du hast das Recht auf Zeit zum Spielen und Zeit für Dich alleine zu haben.



Du hast ein Recht auf Taschengeld und Besitz.



Du hast das Recht auf Information zu allen Themen, die Dich betreffen. Du hast ein Recht auf Internetzugang.



Worüber kannst Du Dich beschweren?

- über Probleme, die Du mit anderen Kindern hast
- wenn Du mit etwas in der Gruppe nicht einverstanden bist
- wenn Du Dich von Betreuern falsch behandelt fühlst oder Deine Rechte nicht beachtet werden

Der erste Schritt ist die Gruppe selbst:

- Du bringst Dein Anliegen beim Gruppensabend selber vor oder
- Du bittest Deinen Gruppensprecher Dir zu helfen oder
- Du bittest einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin Dir zu helfen.

Falls der erste Schritt Dich nicht weiterbringt, kannst Du Dich an die aufgeführten Personen oder Institutionen wenden.

(siehe beiliegende Karte)



*Natürlich hast Du noch weitere Rechte. Diese findest Du im Kinderrechtebuch oder im Internet.*